Vergangenheit und ihre Folgen

Von Schicksalshauch

Kapitel 6: Éowyn's Kleid

Viggo schaute Lia erstaunt an, dann fing er an zu grinsen. Anschließend wanderte sein Blick zu Dominic der noch immer am Boden lag. Viggos Gesicht nahm einen fragenden Ausdruck an als er sich wieder an Lia wandte. "Sag mal, habe ich irgendwas verpasst?" Lia merkte das auch Viggo nicht mehr ganz nüchtern war, sie hatte keine Lust sich jetzt mit ihm zu streiten außerdem hatte sie noch drei Leute ins Bett zu bringen. Was zur Folge hatte dass ihre Antwort etwas zu genervt klang. "Nein Viggo, ich wollte schon immer mal mit vier betrunkenen in einer Wohnung sein und zusehen wie ich sie ins Bett bekomme!" Viggo wollte ihr eine Standpauke halten, von wegen so spricht man nicht mit seinem Vater, aber Lia redete einfach weiter, bevor sie ihm die Tür vor der Nase zumachte. "Und falls du nichts dagegen hast würde ich jetzt gerne weitermachen und dabei kann ich dich nicht gebrauchen." 'RUMS' Lia hatte die Tür zugeschlagen und ließ Viggo einfach draußen stehen.

Lia seufzte und lehnte sich erst mal mit dem Rücken gegen die Tür, dann schaute sie Dominic an, der noch immer am Boden lag. Sie gab sich einen Ruck und ging zurück ins Wohnzimmer, dort schnappte sie sich Lijh und Steffi und verfrachtete Lijh ins Gästezimmer zu Billy und Steffi in ihr eigenes Zimmer. Als die beiden dann auch endlich schliefen widmete sie sich wieder Dominic. Vorsichtig kniete sie sich neben ihn auf den Boden. "Hey, sorry das war eben echt nicht böse gemeint aber es musste sein." Dominic brummte nur und schaute sie mit großen Augen an. "Ok, wir reden morgen drüber. Komm du musst auch noch was schlafen." Damit packte sie ihn und versuchte ihn hoch zu ziehen, was ihr zuerst misslang. "Jetzt komm schon Dominic, ich kann dich nicht tragen!" Dann endlich half er mit auf die Beine zu kommen, Lia überlegte. <Hm, das Gästezimmer ist voll, zu Steffi ist blöd. Also bleibt eigentlich nur mein Bett übrig.> Vorsichtig lenkte sie ihre Schritte zu ihrem Zimmer und kurz darauf lag Dominic in ihrem Bett. Sie selber kramte nach einer Decke und verzog sich auf das Sofa im Wohnzimmer.

Lia schreckte hoch, sie wurde sanft am Arm gerüttelt. Nur langsam konnte sie sich erinnern, wo sie war und was passiert war, sie schaute auf und erkannte Steffi, die vor dem Sofa hockte. "Hm? Was ist denn los?" "Was los ist? Es ist halb 7, Zeit zum aufstehen." Schnell war Lia hellwach und im Bad verschwunden. "Die Jungs, wo sind die?" rief sie aus dem Bad. Steffi lachte und kam zur Tür, während sie genüsslich in ein Brötchen biss. "Die sind kurz nach 5 abgezogen, nachdem sie uns frische Brötchen vorbeigebracht hatten." Lia hatte geduscht und öffnete ungläubig die Badtür, wobei sie sich ein Handtuch umband. "Sie haben es geschafft so früh aufzustehen?, wow das

hätte ich nicht gedacht." Damit verschwand sie in ihrem Zimmer, zog sich ein Hemd über, dass sie vorne zuknotete, so dass ihr BH darunter nicht zu sehen war und einen Minirock in schwarz an. Dann stellte sie sich vor den Spiegel und schminkte sich die Augen schwarz, ein letzter Blick in den Spiegel und schon stand sie bei Steffi in der Küche. "So, von mir aus können wir los." "Sag mal, willst du nicht wenigstens was essen?" Lia schaute auf den gedeckten Frühstückstisch und schüttelte den Kopf. "Keinen Hunger."

Nachdem sie das Kleid, was nun fast fertig war im Auto verstaut hatten und losgefahren waren konnte Steffi nicht länger Schweigen und fragte was ihr schon den ganzen morgen auf dem Herzen lag. "Lia? Ich weiß wir 4 hatten alle zu viel getrunken. Kannst du mir vielleicht erzählen was gestern Abend nach dem wir nach Hause kamen passiert ist, ich hab da nen Filmriss." Lia schmunzelte, sie hatte sich so etwas ähnliches schon gedacht. Also fing sie an zu erzählen und ließ auch das Strippen der Jungs und das ins Bett bringen ihrerseits nicht aus. Nur was zwischen ihr und Dominic passiert war erwähnte sie mit keinem Wort. Sie hielten vor der Schneiderei an und Lia wollte aussteigen, doch Steffi hielt sie zurück. "Lia, da ist noch etwas." "Ja, was denn?" "Heute morgen nachdem ich Dominic geweckt hatte wollten Lijh und Billy durchs Wohnzimmer in die Küche gehen. Aber Dominic hat sie daran gehindert. Als Lijh fragte warum antwortete Dominic nur, dass sie dich schlafen lassen sollten. Ich frage mich aber woher er wusste, dass du auf dem Sofa schläfst und warum er wollte, dass sie dich schlafen lassen." Lia schaute aus dem Fenster und sah wie die 4 Hobbits mehr oder weniger gut gelaunt aus ihrem Trailer sprangen und sich auf den Weg, am Auto von Steffi vorbei zum Set machten. "Weißt du Steffi, ich habe keine Ahnung." Log Lia und stieg schnell aus, schnappte sich das Kleid und verschwand im innern der Schneiderei.

Die Hobbits hatten natürlich gesehen, dass Steffi und Lia im Auto saßen. Was sie veranlasst hatte noch etwas schneller zu gehen. Doch nun blieben sie stehen und schauten sich verwundert an, warum war Lia so schnell in der Schneiderei verschwunden ohne ihnen einen guten morgen zu wünschen? Aber es blieb ihnen nicht lange Zeit darüber nachzudenken, denn Peter kam und schleifte sie zu ihren jeweiligen Sets.

Lia nähte gerade die Borde an die Ärmel als die Tür zu Steffis Atelier geöffnet wurde und Dominic in der Tür stand. Lia hob nicht einmal den Kopf, denn sie konzentrierte sich so sehr auf das Kleid. Sie wollte es heute noch fertig stellen, da Miranda am Nachmittag kommen wollte um die Kleider anzuprobieren. Steffi hingegen hatte ihr Èowyn Kleid schon fertig und schaute von ihrer Arbeit hoch als die Tür auf ging. Sie schaute auf die Uhr und dann fragend zu Dom, denn um diese Uhrzeit war es ungewöhnlich einen Schauspieler in der Schneiderei zu sehen. Er zog seine Weste aus und deutete auf einen Riss, Steffi nickte und griff nach der Weste um den Riss zu stopfen. Normalerweise schaute Dominic dabei zu wie Steffi arbeitete, doch heute viel ihr auf, dass er sich zu Lia drehte und langsam auf sie zuing, sie zuckte mit den Schultern und machte sich an die Arbeit.

Als Dominic Lia erreichte und das Kleid sah staunte er nicht schlecht darüber was Lia geschafft hatte an diesem morgen. Um sie nicht zu erschrecken sprach er sie sehr leise an, sie nickte, hob aber nicht den Kopf. "Lia, ich möchte mich entschuldigen.

Dafür, dass wir gestern alle nicht mehr nüchtern waren. Aber vor allem dafür, was im Flur passiert ist. Ich weiß nicht, was da über mich gekommen ist ..." "Dominic, ich bin fertig. Peter lässt fragen wo du bleibst." Dominic schaute Lia noch einmal entschuldigend an, was sie aber nicht sah. Dann drehte er sich um, nahm seine Weste und wandte sich zum gehen. "Sag Peter er soll sich Zeit nehmen nachher mit Miranda, es sind nämlich mehr Kostüme als er erwartet hat fertig geworden." Dominic schaute Steffi an und nickte, dann schloss er die Tür hinter sich.

Steffi ging zu Lia und blickte ihr über die Schulter um gleichzeitig festzustellen, dass diese gerade fertig geworden war. Lia drehte sich um und schaute Steffi fragend an. "Wow, Lia ich bin begeistert. Besser hätte ich es auch nicht hinbekommen." Lia lächelte, "Na ja, ohne deine Hilfe hätte ich es auch nicht geschafft. Was sagtest du vorher zu mir? Ich war in Gedanken und habe dir nicht zugehört." "Ich habe gar nichts gesagt, das muss Dominic gewesen sein." "Oh, na ja. Er wird es mir sicher noch einmal sagen, wenn es etwas wichtiges war." Lia lächelte, dann stand sie auf und schaute sich ihr Werk im ganzen an. "Ja, für meinen ersten richtigen Versuch nicht schlecht." Dann schaute sie auf die Uhr. "Wenn ich mich nicht irre ist Peter jetzt am Set und macht gleich Mittagspause. Ich werde zu ihm gehen und ihm sagen, dass Miranda alle ihre Kostüme testen kann." Mit diesen Worten drehte sie sich um und verließ das Atelier. "Aber..." Steffi kam nicht mehr dazu ihr zu sagen, dass Dom es Peter sicher schon gesagt hatte.